

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 17.01.2024
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:12 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte


Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung



Peter Jagolski
Vorsitzender



Andrea Schwarzlose
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Peter Jagolski

Mitglieder

Herr Michael Bartoschewski

Herr Ralf Breuer ab TOP 5

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Herr Wilko Maatz

Herr Michael Nagler

Herr Dieter Pasiciel

Herr Marco Radke

Herr Uwe Nastke Vertr. für Herrn Sprunk

Abwesend:

Mitglieder

Herr Mathias Sprunk entsch.

sachkundige Einwohner

Herr Gerd Bodenbinder

Herr Torsten Fettback

Herr Sebastian Knull

Protokollführer

Frau Andrea Schwarzlose

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Claudia Wittke

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr der EGem Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 17.01.2024, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>DS-Nr.</u>
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit	
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 22.11.2023	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Information des Ausschussvorsitzenden	
6. Bekanntgabe Ergebnis der Bürgerbefragung nach § 28 Abs. 3 KVG LSA in der Ortschaft Demker zum Vorhaben der GETEC Green Energy GmbH zur Errichtung einer Photovoltaikanlage in dieser Gemarkung	MV 1121/2023
7. 3. Änderung des Flächennutzungsplanes Demker	BV 1122/2023
8. Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „PVA -FFA Demker“	BV 1123/2023
9. Anfragen und Anregungen, Sonstiges	

Öffentliche Sitzung

13. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
14. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
15. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Jagolski eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind 8 Ausschussmitglieder anwesend. Herr Breuer kommt später hinzu. Herr Sprunk ist entschuldigt und dafür ist als Vertretung Herr Nastke anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung so festgestellt.

TOP 3: Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 22.11.2023

Herr Jagolski bittet um Abstimmung über die Niederschrift vom 22.11.2023.

Abstimmungsergebnis: 4x Ja, 1x Nein, 3x Enthaltung

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 5: Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Breuer betritt den Saal. Damit sind 9 Mitglieder anwesend.

Herr Jagolski erwähnt, dass die Telekom aktiv und unterwegs sei.

Frau Wittke informiert, was man im Baubereich 2023 umsetzen konnte, siehe Anlage 1. Die Gesamtsumme der Baumaßnahmen beträgt 234.000 €. Dann erklärt sie die Investiven Maßnahmen, siehe Anlage 2. Sie gibt den Hinweis, dass man fast den dreifachen Ansatz in 2024 drin habe, aber dies könne man dann nur schaffen, wenn man einen Haushalt hätte. Sie erklärt, dass man keine neuen Maßnahmen beginnen könne, wenn man keinen Haushalt habe.

Herr Jagolski würde gerne zu einer der nächsten Bauausschüsse, den Chef vom Unterhaltungsverband Tanger (UHV Tanger), Herr Klein einladen. Es gibt Fragen zum Thema Hochwasser, da viele Bürger Wasser im Keller haben.

TOP 6: Bekanntgabe Ergebnis der Bürgerbefragung nach § 28 Abs. 3 KVG LSA in der Ortschaft Demker zum Vorhaben der GETEC Green Energy GmbH zur Errichtung einer Photovoltaikanlage in dieser Gemarkung **Vorlage: MV 1121/2023**

Die MV wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Nastke findet, dass das Votum der Bürger eindeutig sei. Er dachte, dass es erledigt sei, aber 1 Woche später habe man wieder eine neue Solaranlage im Postkasten gehabt. Er meint dies müsste reguliert werden, da man jetzt nicht immerzu eine Abstimmung machen könne.

Herr Nagler meint, man solle eine Bürgerbefragung nicht zu jedem einzelnen Projekt machen, sondern über die Gebietskulisse.

TOP 7: 3. Änderung des Flächennutzungsplanes Demker

Vorlage: BV 1122/2023

Herr Jagolski bittet um Abstimmung über die BV 1122/2023.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes Demker gemäß §§ 1 Abs. 3, 2 Abs. 1 und 5 ff i.V.m § 8 BauGB parallel zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „PVA -FFA Demker“ (Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB) zur Gewährleistung des Entwicklungsgebotes, gemäß § 8 Abs. 2 BauGB. Rechtswirksame Flächennutzungspläne gelten nach der Gemeindegebietsreform als Teilpläne fort und können entsprechend geändert werden. Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes Demker erfolgt im Parallelverfahren, gemäß § 8 Abs.3 BauGB, im Zuge der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „PVA -FFA Demker“, gemäß § 2 Abs.1 BauGB. Durch den Beschluss über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit dem Planungsziel – Festsetzung eines Sondergebietes für Erneuerbare Energien gem. § 11 Abs.2 BauNVO mit ca.20 ha – macht es sich notwendig den Flächennutzungsplan Demker im Parallelverfahren, zu ändern.

Der Änderungsbereich des Flächennutzungsplanes entspricht dem Planbereich des beantragten vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Er befindet sich in der Flur 4 Gemarkung Demker, auf den Flurstücken 35, 36 teilweise und auf dem Flurstück 214/32

Ein städtebaulicher Vertrag (Durchführungsvertrag gemäß §12 BauGB und bei Notwendigkeit eine Erschließungsvereinbarung ist zwischen der Einheitsgemeinde und dem Vorhabenträger zu schließen. Die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie alle in diesem Zusammenhang anfallende Planungs- und Verfahrenskosten gehen zu Lasten des Vorhabenträgers. Der Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes Demker ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/..... Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 1x Ja, 7x Nein, 1x Enthaltung

TOP 8: Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan

„PVA -FFA Demker“

Vorlage: BV 1123/2023

Herr Jagolski bittet um Abstimmung über die BV 1123/2023.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Aufstellung des o. a. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs.1 BauGB. Das Plangebiet mit ca. 20 ha umfasst in der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, Gemarkung Demker Flur 4 die Flurstücke 35, 36 teilweise und das Flurstück 214/32. Planungsziel ist die Festsetzung eines Sondergebietes für erneuerbare Energien gemäß

§ 11Abs.2 BauNVO. Ein städtebaulicher Vertrag (Durchführungsvertrag) gemäß §12 BauGB und bei Notwendigkeit eine Erschließungsvereinbarung ist zwischen der Einheitsgemeinde und dem Vorhabenträger zu schließen. Die Erarbeitung des Bebauungsplanes sowie alle in diesem Zusammenhang anfallende Planung, Erschließungs- und Verfahrenskosten gehen zu Lasten des Vorhabenträgers. Der Beschluss über die Aufstellung des o. a. Bebauungsplanes ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/..... Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen

Abstimmungsergebnis: 0x Ja, 8x Ja, 1X Enthaltung

TOP 9 Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Herr Knull möchte wissen, wann der Solarpark in Uchtdorf mit bauen anfängt.

Frau Wittke antwortet, dass nichts bekannt sei.

Herr Knull spricht davon, dass in Uchtdorf die 100 ha gebaut werden und danach ist es in Uchtdorf eigentlich nicht mehr möglich Solar zu bauen, denn so wurde dies ja mal gesagt. Jetzt sei bei der letzten Ortschaftsratsitzung rausgekommen, dass eine Firma aus Tangerhütte die alte Crossbahn gekauft hätte und Bürger anfragen zum Pachten von Flächen für Solar. Er findet, dass man ein Riegel vorschieben müsse.

Frau Wittke antwortet, dass die Ortschaft sich dafür ausgesprochen habe, die 100 ha nicht zu überschreiten. Das es dort noch einen Interessenten gebe, wisse sie auch nur von Hören und Sagen. An die Verwaltung habe sich dieser Vorhabensträger noch nicht gewandt. Man könne diese Firma nicht verbieten sich an die Eigentümer zu wenden. Dies sei die Regel, dass die Vorhabenssträger sich an die Bürger wenden, um sich die Vorverträge zu sichern.

Herr Jagolski möchte wissen, wo die alte Crossstrecke ist.

Herr Knull erklärt, wo sie sich befindet.

Herr Fettback spricht vom neuen Schloss, dort war zu Weihnachten eine große Pfütze am Eingang, die auch abgesperrt war. Er findet, dort könne der Bauhof mal Schotter auftragen. Er habe am 05.01.2024 aus einem Artikel der Presse entnommen, dass die Wildzäune in Weißewarte im Wildpark abgebaut und für Spielplätze genommen werden. Er meint in Mahlpfuhl habe man eine Einzäunung, da bräuchte man keinen. Er fragt nach, wer dies vorgeschlagen hat.

Herr Nagler antwortet, dass dies von Herrn D. Wegener kam. Und Herr D. Wegener der erste gewesen sei, der den Vorschlag gemacht habe mit den Zäunen.

Herr Jagolski meint, dass diese Zäune gut seien.

Herr Nastke spricht über die Kreuzung in Lüderitz. Er findet, dass die Ampelschaltung angepasst werden müsste. Die Schaltung sei zu kurz, da jetzt durch die A 14 ein anderes Verkehrsaufkommen sei.

Frau Wittke antwortet, dass man dies den Straßenbaulastträger mitteilen werde.

Herr Jagolski sei dies auch schon aufgefallen.

Herr Nagler gibt einen Hinweis, weil eben von Frau Wittke ausgeführt wurde, dass man für 234.000 € aus dem Aufwand heraus verschieden Maßnahmen umgesetzt habe. Wenn der Kassenkredit auf 10 Mio.€ hochgesetzt werde, habe man dann einen Betrag von 270.000 € höhere Zinsbelastung. Er spricht von der Wärmeleitplanung und möchte wissen, wer diese Planung mache.

Frau Wittke antwortet, dass es eine 100 % Förderung sei und die LENA (Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt) unterstütze. Die LENA gibt die ganzen Ausschreibungsmaterialien vor. Demnächst müsse man ein Ingenieurbüro ausschreiben, was die Wärmeplanung vornehme.

Herr Nagler meint bei einer 100% Förderung gehe dies bis zu einem bestimmten Betrag.

Frau Wittke antwortet, dass man mit der LENA eine Kostenschätzung gemacht habe. Man gehe davon aus, dass der Betrag reiche.

Herr Nagler fragt nach dem Fördermittelbescheid, ob der schon beschieden sei.

Frau Wittke antwortet, dass der Antrag beschieden wurde.

Herr Nagler möchte wissen, wie die Planung für die Ortschaft Tangerhütte zum Thema Stadtbau Ost – Sanierungsgebiet ist. Es passiere seit Jahren nichts mehr.

Frau Wittke antwortet, dass da nichts geplant ist und es wurde im Ortschaftsrat beschlossen das man daraus sei aus dem Sanierungsgebiet.

Herr Nagler findet, dass darüber nachgedacht werden müsste, ob man die Bürger entlastet, indem diese Sachen aus dem Grundbuch rausgenommen werden. Er erklärt, dass es eine Belastung sei, wenn man was verkaufen möchte. Dies möchte er als Aufgabe an die Verwaltung stellen, dass man einen Plan für die Stadträte erarbeite, wie damit umgegangen werden soll. Des Weiteren ist ihm aufgefallen, wenn man in der Bismarckstraße mit einer digitalen Parkscheibe parke, dass man diese zweimal verlängern könne. Er möchte wissen, wie das sein kann, da man mit normaler Parkscheibe nur 1 Std. parken könne. Er findet dies sei ungerecht, da man mit der digitalen Scheibe 3 Std. parken könne. Ihm sei zu Ohren gekommen, dass im Haushalt 100.000 € eingestellt wurden für die Kita Lüderitz.

Frau Wittke antwortet, dass es stimmt in der Investliste wurden diese 100.000 € eingestellt. Diese seien mit dem Haushaltsbeschluss 2023 schon eingestellt. Der Grund sei, dass die Kita Lüderitz nach und nach saniert werden müsste. Da die Kinder dazu aus dem Gebäude müssen, sei die Überlegung, dass man einen Container aufstellt.

Herr Nagler möchte wissen, warum man solche Informationen nicht weitergebe. Sein letzter Stand sei, dass die Umbaumaßnahme gescheitert ist. Man hätte es mal vortragen können und nicht einfach im Haushalt reinschreiben sollen. Das sei für ihn keine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er hätte gerne eine Auflistung zu den Sanierungsmaßnahmen für die Grundschule Grieben, Kita „Friedrich Fröbel“ und Feuerwehr Bittkau. Dazu ein Vergleich Kostenschätzung zu den Schlussrechnungen und aufgelistet nach den Gewerken. Er spricht das Thema Solardächer an. Seiner Meinung nach, habe man beschlossen, dass der Bürgermeister prüfen solle, ob es möglich sei (Schwimmballendach) und welche Firmen dafür in Frage kämen. Er möchte wissen, wo die Beschlüsse vom Stadtrat, Ortschaftsrat dafür seien. Welche Gebäude und ob es Ausschreibungen gab, möchte er wissen. Ihm sei so, dass von 7 Dächern gesprochen werde. Er fragt nach, ob es Vergleichsangebote gebe und wie sehen die Verträge aus. Wie hoch seien die Kosten für die Sanierung des Schwimmballendaches. Er hätte gerne zu morgen für die Kita „Friedrich Fröbel“ das Statikgutachten und das Blendgutachten gehabt. Er habe gehört, dass die Anwohner der Neubauten neben der Kita verärgert seien. Des Weiteren möchte er einen aktuellen Stand aller Gesellschaftern der Firma Tangerland Solarpark Tangerhütte haben. Eine Übersicht welche Firmen unter Tangerland Solar sich befinden.

Herr Dr. Dreihaupt regt an, dass man den Zaun an der Industrieanlage wieder aufstelle, dieser sei niedergetreten wurden. Angeblich soll dort schon öfter Metall geklaut werden.

Herr Bartoschewski erinnert noch einmal daran, dass die Hecke in Uchtdorf am Spielplatz entfernt werden sollte. Er spricht das Thema Solar in Uchtdorf an und findet man müsse den Kriterienkatalog nachbessern. Im Kriterienkatalog sei keine Begrenzung, was die Gemarkung betreffe. Er berich-

tet, jetzt sei noch jemand da der eine große Anlage bauen möchte. Er meint man solle die Gesamtgröße innerhalb einer Gemarkung festlegen. Es stelle sich die Frage für ihm, wie man mit einer Anlagenerweiterung umgehe.

Herr Nagler findet, man brauche in den Gemarkungen für die einzelnen Projekten Größe und Gesamtgrößen und Abstände. Er erklärt, dass die Fraktion WG Zukunft nicht gegen Photovoltaik sei, da Wildwuchs herrsche. Er meint, dass dieser Kriterienkatalog seinen Namen nicht verdiene. Er spricht von anderen Gemeinden, dort gebe es klare Vorgaben.

Herr Jagolski stimmt Herrn Nagler zu.

Herr Bartoschewski spricht über den Solarpark Windberge, dort sei ein knappes Ergebnis bei der Bürgerbefragung rausgekommen. Im Kriterienkatalog stehe drin, dass man nur auf benachteiligte Ackerflächen Solar baue und dies sei in Windberge nicht so. Er findet, dass man sich nicht an den Katalog gehalten habe im Fall Windberge.

Herr Jagolski fragt nach der Stellungnahme von Kommunen und Bürger zum Thema Bahn Ost Korridor, ob die Verwaltung dies gemacht hat.

Frau Wittke bejaht dies.

Herr Nagler möchte wissen, was mit den Behindertenparkplätze am Bahnhof sei, ob diese wegfallen oder an anderer Stelle hinkommen. Des Weiteren möchte er wissen, wer dies genehmigt hat.

Frau Wittke antwortet, dass der Ortsbürgermeister mit einbezogen wurde und der Ortschaftsrat habe dies auch beschlossen. Sie erklärt, die Umsetzung der Beschilderung von den Behindertenparkplätze obliege in der Hoheit der Verwaltung.

Herr Jagolski habe damals schon gesagt, dass man die Ladesäulen im hinteren Bereich aufstellen sollte.

Herr Nagler stellt klar, dass es einen Beschluss gab zur Aufstellung einer Ladesäule. Es wurde damals schon gesagt, dass über die Lage der Säulen gesprochen werden muss.

Frau Wittke erklärt noch einmal, dass man den Ortsbürgermeister bei allen mit einbezogen habe. Man sei davon ausgegangen, dass dieser dann darüber informiere. In Zukunft werde man Informationen zusätzlich rausgeben.

Herr Nagler gibt einen Hinweis, dass man in Zukunft den Stellvertreter mit zu nehmen.

Herr Jagolski findet, man hätte mit den Vorhabensträger ausmachen müssen, dass die Säule erst in Betrieb genommen werde bis die Umwippung der Schilder erfolgt sei.

Herr Jagolski stellt die Nichtöffentlichkeit um 19:44 Uhr her.

Öffentlicher Teil

TOP 13: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Jagolski stellt die Öffentlichkeit um 20:11 Uhr wieder her.

TOP 14: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasst.

TOP 15: Schließung der Sitzung

Herr Jagolski schließt die Sitzung um 20:12 Uhr.

Fertiggestellt am 31.01.2024